

PRESSEMITTEILUNG

Graz, Mai 2021

Dina Bacovsky mit ÖGUT-Umweltpreis ausgezeichnet

Dina Bacovsky wird mit dem ÖGUT-Umweltpreis 2020 in der Kategorie „Frauen in der Umwelttechnik“ ausgezeichnet. Das Preisgeld von EUR 5.000 wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) zur Verfügung gestellt. Die Verleihung fand Anfang Mai 2021 statt.

Dipl.-Ing.in Dina Bacovsky ist seit 2007 im K1-Kompetenzzentrum BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH beschäftigt. Zunächst war sie Senior Researcher, später Unit Head der Unit „Biofuels“ und seit 2014 ist sie Standortleiterin am Standort Wieselburg (Technopol Wieselburg).

Durch ihre herausragende Expertise im Bereich Bioökonomie, insbesondere der zukunftsfähigen Kraftstoffe, ist sie nicht nur national, sondern auch international gut vernetzt. Aber nicht nur ihre Karriere hat die Jury beeindruckt. Wichtig für die Nominierung in der Kategorie „Frauen in der Umwelttechnik“ war auch ihr Engagement als Mentorin für junge Frauen. Dina Bacovsky ist Mentorin im firmeneigenen Mentoringprogramm für junge Mitarbeiterinnen. Dieses Programm hat zum Ziel, mehr Frauen im Unternehmen in Führungspositionen zu bringen. Als Vorgesetzte befähigt sie durch ihre fordernde und fördernde Art ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre persönlichen Karrieren voranzutreiben.

Die Pandemie hat eine Preisgala sowohl im Herbst 2020 als auch im Frühjahr verhindert. Deshalb wurde die Verleihung Anfang Mai 2021 individuell vorgenommen.

Nähere Informationen: *Dipl.-Ing.in Dina Bacovsky, Unit Head Biofuels, BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH, Gewerbepark Haag 3, 3250 Wieselburg-Land, Tel. +43 5 02378 9435, dina.bacovsky@best-research.eu, www.best-research.eu*

Kontakt: *Mag. Claudia Peternell, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH, Inffeldgasse 21b, 8010 Graz, Tel. +43 5 02378 9207, Mob. +43 664 887 83 193, claudia.peternell@best-research.eu, www.best-research.eu*

Das COMET-Zentrum BEST – Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH wird im Rahmen des Programms COMET – Competence Centers for Excellent Technologies aus Mitteln des Klimaschutzministeriums (BMK), des Wirtschaftsministeriums (BMDW) und der Länder Steiermark, Niederösterreich und Wien gefördert und von der nationalen Förderagentur FFG betreut. www.ffg.at/comet. BEST füllt die Lücke zwischen akademischer Forschung und

Technologieentwicklung durch industriegetriebene, angewandte Forschung und Entwicklung der Bioenergie, der nachhaltigen biobasierten Ökonomie und der zukunftsfähigen Energiesysteme.

Die Eigentumsverhältnisse des Zentrums stellen sich wie folgt dar: 19 % Verein der Wirtschaftspartner im K1-Zentrum BEST, 17 % Technische Universität Graz, 13,5 % Technische Universität Wien, 13,5 % Universität für Bodenkultur Wien, 13,5 % FH Wiener Neustadt GmbH, 13,5 % Republik Österreich, FJ/BLT Wieselburg, 10,0 % Joanneum Research ForschungsgmbH.